**Verband entfernen oder Fäden ziehen**

Wenn ein Verband (auch Tegaderm) entfernt oder Fäden gezogen werden

**Augentropfen/Augensalbe**

Wenn Augentropfen gegeben werden (z. B. für Fundoskopie oder wegen Chemotherapie)

**Inhalieren**

Wenn inhaliert werden muss

**Katheterisierung/Einlauf**

Wenn ein Katheter gesetzt oder ein Klysma/Einlauf gegeben werden muss

**Injektion**

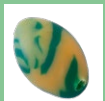
Für jede Injektion

Im Krankenhaus**Fahrt im Krankenwagen**

Für jede Fahrt im Krankenwagen

**Stationäre Aufnahme**

Für jede angefangene Woche im Krankenhaus

**Intensivstation**

Wenn ein Kind auf die Intensivstation muss und für jede weitere angefangene Woche auf dieser Station

**Notaufnahme**

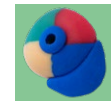
Bei jeder Notfallaufnahme

**Isolierung**

Zu Beginn der Isolierung und für jede angefangene Woche in Isolation

Weitere Perlen**Zu Beginn der Therapie**

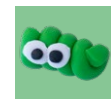
Zusammen mit dem Logo der Elterngruppe und den Buchstabenperlen für den Namen

**Haarausfall**

Wenn die Haare ausfallen

**Haarwachstum**

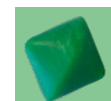
Sobald die ersten Haare wieder sprießen

**Stammzellsammlung**

Bei einer Stammzellsammlung

**Supertag**

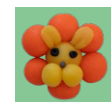
Für jeden superguten Tag

**Schlimmer Tag**

Für jeden schrecklichen Tag, den das Kind erleben muss

**Geburtstag**

Zum Geburtstag

**Prothese oder Maske**

Wenn eine Prothese oder eine Maske für die Bestrahlung angepasst wird

**Behandlungsende**

Zum Ende der Behandlung

**Anästhesiologie**

Wenn eine Narkose gegeben wird



SPENDEN & UNTERSTÜTZEN

Unterstützen Sie das Projekt!

Die Mutperlen sind aus dem Alltag von inzwischen deutschlandweit über 50 Kinderkliniken und den regionalen Elternvereinen nicht mehr wegzudenken. Sie sind für die Patienten unabdingbar geworden. Die Deutsche Kinderkrebsstiftung finanziert das bundesweite Mutperlen-Projekt aus Spenden. Helfen Sie uns dabei, krebskranken Kindern und Jugendlichen zur Seite zu stehen und spenden Sie für dieses Projekt.

**Spendenkonto**

IBAN DE 04 3708 0040 0055 5666 16

BIC DRESDEFF370

SWIFT-BIC DRES DE FF 370

**Deutsche Kinderkrebsstiftung**

Adenauerallee 134, 53113 Bonn

info@kinderkrebsstiftung.de

kinderkrebsstiftung.de

deutschekinderkrebsstiftung kinderkrebsstiftung

@Kinderkrebsstiftung www.kinderkrebsstiftung.de

KINDER
KREBS
STIFTUNG



MUTPERLEN

Eine Kette des Mutes & der Hoffnung

Krebs bei Kindern

Jedes Jahr erkranken rund 2.200 Kinder und Jugendliche in Deutschland neu an Krebs. Für die Betroffenen und ihre Familien ist die Diagnose ein Schock. Es beginnt eine belastende und kräftezehrende Zeit.

Die Deutsche Kinderkrebsstiftung steht den erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien in dieser schweren Zeit zur Seite – mit Beratung, finanziellen Hilfen und weiteren Angeboten wie zum Beispiel den Mutperlen.

Geschichte der Mutperlen

Die Behandlung krebskranker Kinder und Jugendlicher ist langwierig und für sie sehr anstrengend und belastend. Da verwundert es nicht, dass sie manches Mal die Geduld verlieren und unwillig oder gar nicht kooperieren. Um die Kooperationsbereitschaft der Kinder zu erhöhen und sie für ihre Anstrengungen sozusagen zu belohnen, wurde das Konzept der Mutperlen entwickelt. Ursprünglich stammt die Idee aus den USA, wo sie unter dem Namen „Bravery Beads“ bekannt ist. Die niederländische Elterngruppe für krebskranke Kinder und Jugendliche (VOKK) war von dem Konzept der Mutperlen derart begeistert, dass sie die Idee aufgriff. 2011 führte die Deutsche Kinderkrebsstiftung in enger Absprache mit der VOKK die Mutperlen in Deutschland ein.



Was sind die Mutperlen?

Die Mutperlen sind eine Art Belohnungssystem für krebskranke Kinder und Jugendliche. Für jeden Piks, jede Behandlung, Untersuchung und Chemotherapie erhalten sie eine Perle, die sie auf eine Schnur fädeln. Jede Perle steht für eine gemeisterte Herausforderung und macht Mut. Insbesondere jüngere Kinder freuen sich, dass ihr Mut jedes Mal mit einer Perle belohnt wird, und sie sind stolz auf das Erreichte. Gleichzeitig bekommt die Behandlung einen anderen, nicht mehr ganz so bedrohlichen Stellenwert. Denn mit der Vorfreude auf die „Belohnung“ können Ängste in den Hintergrund treten.

Auch macht die Kette die Therapie und Fortschritte für die Patienten (und andere) „sichtbar“. Das erleichtert Eltern, ihre Kinder optimal auf kommende Behandlungen vorzubereiten, und Außenstehende können anhand der Kette die Therapie besser verstehen.

Jede Kette ist einzigartig und erzählt die ganz persönliche Geschichte des Patienten oder der Patientin. Sie wird zu einer stolzen Erinnerung, die viele Patienten noch lange aufbewahren.

KINDER
KREBS
STIFTUNG

So funktioniert's

Zu Beginn der Therapie erhält jedes Kind (0–18 Jahre) eine Schnur, eine Perle mit dem Logo der Elterngruppe, eine Anker-Perle (Symbol für Hoffnung) und Buchstabenperlen für den Namen. Mit jeder Behandlung kommt eine neue Perle hinzu. Peu à peu entsteht so die eigene ganz persönliche Mutperlen-Kette. Für jüngere Patienten steht oftmals der Belohnungsaspekt im Vordergrund. Für Jugendliche eher der Tagebuch-Charakter. Die Patienten erhalten die Perlen auf Station oder in der Ambulanz.

Folgende Mutperlen gibt es:

Untersuchungen



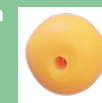
Piks
Für jeden Piks
(Fingerpiks,
Venenpunktion)



mehrere Pikse
Bei mehreren
Piksen am Tag



Lumbalpunktion
Nach jeder
Lumbalpunktion



**Röntgen/Ultraschall
/Scan/CT/MRT/EEG ...**
Nach jeder Unter-
suchung dieser Art



Knochenmarkpunktion
Nach jeder
Knochenmarkpunktion

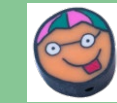
Therapie



Chemo-Tag
Für jeden
Chemo-Tag



Orale Chemotherapie
Für jede Woche einer
oralen Chemotherapie



Chemotherapie
Bei Beginn jeder
Chemotherapie



Dexamethason
Für jeden
Dexamethason-
Block



Bestrahlungstag
Für jeden
Bestrahlungstag



Radiotherapie
Bei der ersten
Bestrahlung



Operation
Nach jeder
Operation mit
Anästhesie



Immuntherapie
Bei einer
Immuntherapie



Stammzelltransplantation
Nachdem das Kind Stammzellen oder
Knochenmark empfangen hat



Abschluss der Transplantationszeit
Bei Abschluss der gesamten
Transplantationszeit und Entlassung aus
der Isolierung



Radioaktive Behandlung
Nach jeder Therapie mit radioaktiver Substanz
(Perle leuchtet im Dunkeln!)

Supportiv-Behandlung



Sondenernährung/parenterale Ernährung
Wenn ein Sondenschlauch eingeführt wurde
oder wenn eine parenterale Ernährung erfolgte



Bluttransfusion/Immunglobuline
Bei jeder Übertragung von Blut, Thrombozyten
oder Immunglobulinen



Zentral-venöser Katheter/Port anpiksen
Jedes Mal, wenn durch die Haut gepikst
werden muss, um an den zentralen Zugang
zu kommen